

**Niederschrift
zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Moorrege
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 18.09.2019

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:05 Uhr

Ort, Raum: Amt Geest und Marsch Südholstein -Sitzungssaal-,
Amtsstraße 12, 25436 Moorrege (rückwärtiger
Eingang)

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Karl-Heinz
Weinberg CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Adam	FWM	Vorsitzender
Herr Wolfgang Balasus	CDU	
Herr Johann Baumgarten	FWM	
Herr Wolfgang Burek	CDU	
Frau Ina Kasimir	SPD	
Herr Axel Mankel	SPD	
Herr Georg Plettenberg	CDU	
Herr Thorben Repenning	Bünd	
nis90/Die Grünen		
Herr Hauke Schmidtpott	CDU	

Außerdem anwesend

Frau Stefanie Willmann CDU

Gäste

4 Bürger

Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann Fachbereichsleiter FB 3

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Kerstin Jürgensen	FWM
Herr Jan Schmidt	CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 05.09.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 11 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Laut GV Burek ist der TOP 7 der Einladung *“Einbau von Fluchttüren in der Turnhalle Grundschule; hier: Antrag der Freien Wähler Moorrege”* abzusetzen. Gemäß Beratung im Bauausschuss ist zunächst eine Abstimmung mit dem Ingenieurbüro Butzlaff u. Tewes notwendig, ob im Rahmen des Brandschutzkonzeptes ein Vorziehen der Maßnahme möglich ist. Bgm. Weinberg teilt mit, dass eine Klärung bis zur Sitzung der Gemeindevertretung erfolgt.

Nachträglich zur Einladung zur Sitzung wurden die folgende TOP's nachgereicht:

- neuer TOP 8: *“Antrag auf Übernahme der Beschaffungskosten für einen Bauwagen sowie Ersteinrichtung und der Betriebskosten der 2. Gruppe im DRK-Waldkindergarten”*

- neuer TOP 9: *“Restaurierung des Unimogs der Bauhofes Moorrege; hier: Antrag der FW Moorrege”*

Alle nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2019
Vorlage: 1082/2019/MO/BV
4. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 1083/2019/MO/BV
5. Jahresrechnung 2018 für den kirchlichen Friedhof Moorrege
Vorlage: 1081/2019/MO/BV
6. Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Moorrege
Vorlage: 1085/2019/MO/BV

7. Bepflanzung gemeindlicher Flächen Am Hög mit Klimabäumen; hier: Antrag der Freien Wähler Moorrege
Vorlage: 1089/2019/MO/BV
 8. Antrag auf Übernahme der Beschaffungskosten für einen Bauwagen sowie Ersteinrichtung und der Betriebskosten der 2. Gruppe im DRK-Waldkindergarten
Vorlage: 1095/2019/MO/BV
 9. Restaurierung des Unimogs des Bauhofes Moorrege; hier: Antrag der FW Moorrege
Vorlage: 1097/2019/MO/BV
 10. Verschiedenes
- Radfurtenmarkierung entlang der Bundes- und Landesstraße
- 10.1.
- Fördermittel für die Kita-Erweiterungen in der Gemeinde Moorrege
- 10.2.

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Mitteilungen liegen nicht vor.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

zu 3 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2019
Vorlage: 1082/2019/MO/BV

Auf die als **Protokollanlage Nr. 1** beigefügten geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben der Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung wird verwiesen.

- Bezüglich der Stromkosten für die E-Ladestation am Rewe-Markt wird um Information über die bisherigen Nutzerzahlen gebeten.
Zudem wird eine Darstellung der Preisstruktur für die Ladevorgänge an dieser Ladesäule und Vergleichszahlen umliegender Ladestationen erbeten.

- Herr Balasus erkundigt sich über die Aufgaben der "Schulseelsorge" in der Grundschule. Herr Mankel regt an, dass von der Schulleitung im nächsten Schul- und Kulturausschuss ein Bericht über die Tätigkeiten der Schulseelsorge erfolgt.

Die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des I. Halbjahres 2019 belaufen sich auf 23.472,36 €.

Der Bericht des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das I. Halbjahr 2019 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 1083/2019/MO/BV

Der Vorsitzende, Herr Adam verweist auf die Sitzungsvorlage.
Die noch zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß **Protokollanlage 2** mit Stand vom 15.08.2019 im Verwaltungshaushalt auf 68.586,71 € sowie im Vermögenshaushalt auf 40.219,69 €.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 68.586,71 € sowie im Vermögenshaushalt mit 40.219,69 zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 5 Jahresrechnung 2018 für den kirchlichen Friedhof Moorrege
Vorlage: 1081/2019/MO/BV

Der Kirchenkreis Pinneberg hat die Abrechnung 2018 für den kirchlichen Friedhof Moorrege vorgelegt. Den Erträgen in Höhe von 154.725,31 € stehen Aufwendungen in Höhe von 191.048,29 € gegenüber, so dass sich ein Defizit in Höhe von 36.322,98 € ergeben hat.

Auf der Basis des Haushalts 2018 hatte die Gemeinde Moorrege für den Friedhof einen Zuschuss in Höhe von 48.300,00 € gewährt.

Der nunmehr eingetretene Fehlbetrag des Jahres 2018 beruht im Wesentlichen auf Mehrkosten gegenüber den ursprünglichen Haushaltsansätzen bei der Instandhaltung von Fahrzeugen (Reparatur Iseki +10.304,36 €), Gebäude (Reparatur der Bedachung Halle +11.922,07 €) sowie Grundstück/Außenanlagen (Wegearbeiten und Baumfällungen +3.065,72 €). Des Weiteren kam es aufgrund der tariflichen Erhöhungen und Personalverän-

derungen zu höheren Kosten bei den Personalaufwendungen (+4.385,99 €).

Zudem sind die Einnahmen aus Grabnutzungsgebühren (-4.082,44 €) sowie Bestattungsgebühren (-3.590,00 €) unter den Erwartungen der Haushaltsplanung geblieben.

Unter Berücksichtigung des Zuschusses (48.300 €) und des Fehlbetrages aus der Jahresrechnung (36.322,98 €) ergibt sich in 2018 ein Gemeindeanteil in Höhe von 84.622,98 € für den Friedhof Moorrege.

Über die Höhe der eingetretenen Mehrkosten sowie der Möglichkeiten zur Reduzierung des Zuschussbedarfs schließt sich eine rege Diskussion an.

Herr Plettenberg empfiehlt, dass im nächsten Friedhofsausschuss zunächst eine Prüfung und Klärung der Gründe für die eingetreten Mehrkosten erfolgt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung 2018 des Kirchenkreises Pinneberg für den kirchlichen Friedhof Moorrege anzuerkennen und das Defizit in Höhe von 36.322,98 € auszugleichen.

Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass durch die Kirchengemeinde in der nächsten Sitzung des Friedhofsausschusses eine ausgiebige Erklärung und Prüfung der eingetretenen Mehrkosten erfolgt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6

Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Moorrege

Vorlage: 1085/2019/MO/BV

Der Vorsitzende verweist auf die erfolgte Beratung im Bauausschuss.

Bei der Änderung der Hauptsatzung handelt es sich um Regelungen zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens bei Bauvorhaben.

Zur Sitzung der Gemeindevertretung ist mit Hinblick auf die Verfristungsregelung noch eine Klarstellung erforderlich.

Die Änderung der Hauptsatzung hat keine finanziellen Auswirkungen, so dass angeregt wird, sich den Empfehlungen des Bauausschusses anzuschließen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss schließt sich der Empfehlung des Bauausschusses an.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 7 Bepflanzung gemeindlicher Flächen Am Hög mit Klimabäumen; hier:
Antrag der Freien Wähler Moorreege
Vorlage: 1089/2019/MO/BV**

Der Bauausschuss hat sich mit dem Antrag der Freien Wähler Moorreege befasst, wonach der gemeindliche Grünstreifen sowie das Rondell im Neubaugebiet Am Hög mit sogenannten Klimawandel-Bäumen bepflanzt werden soll.

Gemäß Fachausschuss sollen zunächst die Standorte im Straßenbegleitgrün auf ihre Eignung geprüft und von den Eigentümern und Bewohnern der anliegenden Grundstücke die Zustimmung zur grundstücksnahen Anpflanzung eingeholt werden.

Die voraussichtlichen Kosten für die Beschaffung, das Einpflanzen sowie die zweijährige Hege und Pflege der Bäume belaufen sich auf rd. 10.000 €.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, im Nachtragshaushalt einen Betrag in Höhe von 10.000 € für die Bepflanzung gemeindlicher Flächen im Neubaugebiet Am Hög mit Klimawandel-Bäumen bereitzustellen. Die Haushaltsmittel beinhalten die Kosten für die Anschaffung, das Einpflanzen sowie die Hege und Pflege der Bäume für einen Zeitraum von zwei Jahren. Voraussetzung für die Bepflanzung ist die Eignung der Flächen sowie die Zustimmung der Anlieger.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 8 Antrag auf Übernahme der Beschaffungskosten für einen Bauwagen
sowie Ersteinrichtung und der Betriebskosten der 2. Gruppe im DRK-
Waldkindergarten
Vorlage: 1095/2019/MO/BV**

Der Vorsitzende erläutert die Sitzungsvorlage.

Der DRK-Kreisverband hat mit Schreiben vom 14.08.2019 einen Antrag auf Übernahme der Beschaffungskosten für einen Bauwagen sowie Ersteinrichtung und der Betriebskosten 2019 für die zweite Gruppe im DRK-Waldkindergarten gestellt. Es wird die Übernahme der Anschaffungskosten des Bauwagens in Höhe von 45.000 € sowie die anteiligen Betriebskosten für die seit dem 01.08.2019 bestehende 2. Waldgruppe in Höhe von 29.000 € beantragt.

Der Kreis Pinneberg hat mit Schreiben vom 29.03.2019 eine Förderung des Bauwagens über das Kita-Sofortprogramm in Höhe von 40.500 € zugesagt. Die Auszahlung der Mittel erfolgt nach Vorlage der Baugenehmigung durch den Kreis Pinneberg.

Bgm. Weinberg erklärt, dass die Baugenehmigung bislang noch nicht vorliegt.

Für die Anschaffung des Bauwagens wurden im Haushalt 2019 vorsorglich Mittel in Höhe von 45.000 € bereitgestellt. Ebenfalls wurde für den Betrieb der zweiten Waldgruppe für die Zeit vom 01.08.-31.12.2019 bereits ein Zuschuss über 15.000 € im Haushalt eingeplant, so dass lediglich ein zusätzlicher Betrag von 14.000 € zu berücksichtigen ist.

Herr Mankel weist darauf hin, dass aus versicherungsrechtlichen Gründen geprüft werden soll, ob für die Erweiterung des Waldkindergartens um eine Gruppe eine Betriebserlaubnis vorliegt.

Laut Frau Willmann ist die Vorlage der endgültigen Betriebserlaubnis und der Baugenehmigung vordringlich.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, dem DRK-Kreisverband die zusätzlichen Mittel in Höhe von 14.000 € für den Betrieb der zweiten Waldgruppe zur Verfügung zu stellen. Die Finanzierung erfolgt aus der Haushaltsstelle 6.4640.71700. Die Auszahlung der Beschaffungskosten für den Bauwagen erfolgt nach Vorlage des Verwendungsnachweises abzüglich des Kreiszuschusses.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9

Restaurierung des Unimogs des Bauhofes Moorrege; hier: Antrag der FW Moorrege

Vorlage: 1097/2019/MO/BV

Der Vorsitzende erläutert den Antrag der Freien Wähler Moorrege auf Wartung und Wiederherstellung des Bauhof Unimogs.

Im Rahmen einer Begehung des Bauhofes durch die FWM sind offensichtliche Mängel am Unimog des Bauhofes festgestellt worden. Um das Fahrzeug für die Nutzung der Folgejahre zu erhalten, werden Reparaturmaßnahmen für erforderlich erachtet.

Bgm. Weinberg erklärt, dass die Fahrzeuge des Bauhofes regelmäßig gewartet werden und sich in einem funktionstüchtigen Zustand befinden.

Herr Balasus hält die Vorgehensweise für unglücklich. Die Fahrzeuge sind natürlich regelmäßig zu warten und bei Bedarf zu reparieren. Auch optisch sollten die Fahrzeuge in einem vernünftigen Zustand gehalten werden.

Jedoch sollte es den Mitarbeitern des Bauhofes überlassen werden, die etwaige Mängel an den Fahrzeugen und Geräten zu melden, damit erforderliche Reparatur-, Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen veranlasst werden.

Herr Adam schlägt vor, dass der Bauhofleiter die Mängel an technischen Geräten schriftlich anzeigt, damit die Fachausschüsse (Bau- und Umweltausschuss sowie Finanzausschuss) ebenfalls Kenntnis erhalten.

Herr Plettenberg hält die schriftliche Anzeige nicht für erforderlich. Der Bauhofleiter hat die Mängel an technischen Geräten lediglich dem Bürgermeister zu melden.

Herr Baumgarten fasst zusammen, dass Einigkeit darüber besteht, die aufgetretenen Mängel an den Fahrzeugen des Bauhofes zeitnah zu beheben. Zudem werden eine regelmäßige Wartung und Pflege der Gerätschaften veranlasst.

Der Bauhofleiter soll nach Auffassung der Mehrheitsfraktion die Mängel an technischen Geräten dem Bürgermeister anzeigen.

zur Kenntnis genommen

zu 10 Verschiedenes

zu 10.1 Radfurtenmarkierung entlang der Bundes- und Landesstraße

Bgm. Weinberg teilt mit, dass momentan die Radfurten entlang der Bundes- und Landesstraße markiert werden. Je nach Witterungsverhältnissen werden die Arbeiten in den nächsten Tagen abgeschlossen.

zu 10.2 Fördermittel für die Kita-Erweiterungen in der Gemeinde Moorrege

GV'in Willmann weist darauf hin, dass seitens der Verwaltung für den Ausbau des DRK-Kinderhauses die Höhe der zu erwartenden Fördermittel zu ermitteln sind. Zudem ist ebenfalls zu klären, ob der Bewegungsraum förderfähig ist.

Auch die Kirchengemeinde hat für die Erweiterung des ev. Kindergartens zeitnah die konkrete Höhe der Fördermittel in Erfahrung zu bringen, da die Gewährung der Fördermittel Auswirkung auf den noch zu schließenden Finanzierungsvertrag hat.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.09.2019

gez. Michael Adam
Vorsitzender

gez. Jens Neumann
Protokollführer